

PROGRAMM

18. JUNI 2023

75 Jahre Israel – Ein Volk und sein Messias

- ◆ **Gottesdienst** 10:00 – 11:15 Uhr
Predigt von Anatoli Uschomirski zu Jesaja 40
„Tröstet, tröstet mein Volk!“
- ◆ **Fokus Deutschland** 11:45 – 12:30 Uhr
- ◆ **Seminare** 14:00 – 15:00 Uhr
- ◆ **Messianischer Lobpreis** 15.15 – 16.00 Uhr
Impulse und Fürbitte

Seminare

Alec Goldberg

Die messianische Bewegung in Israel
– Einsichten und Aussichten

Wanja Karchevskyy

Jesus – Der jüdische Maschiach

David Phillips

Eine Heimat für Jesusgläubige Israelis –
Das Seniorenheim Ebenezer

Anatoli Uschomirski

Ist der Zionismus
biblisch?



Parkplätze

Allen Besuchern steht das Parkhaus der Filderhalle mit 140 Parkplätzen zur Verfügung. (Parken gegen Gebühr). Ordner helfen Ihnen gerne vor Ort.

Verpflegung

In der Filderhalle gibt es die Möglichkeit, in der Mittagspause eine kleine Auswahl an Speisen und Getränken zu kaufen.

Bücher, Schmuck und Produkte aus Israel

An unserem Büchertisch erwartet Sie unser neuer Israelkalender 2024 und ein Angebot von interessanten Titeln zum Thema Israel. Andy Ball wird seine neuen Schmuckkreationen anbieten.

Adresse und Wegbeschreibung

70771 Leinfelden-Echterdingen, Bahnhofstr. 61

Mit der Bahn: S-Bahnlinie S2, S3 oder U5 bis Haltestelle Leinfelden. Die Filderhalle liegt nur 200 m von der Haltestelle entfernt.

Mit dem Auto: A8 Ausfahrt 52a „Leinfelden-Echterdingen“; Wegweiser Richtung Leinfelden folgen.

Veranstalter:

edi Evangeliumsdienst
für Israel



Postfach 31 37 · 73751 Ostfildern
Tel: 0711 79 39 87
edi@evangeliumsdienst.de
www.edi-online.de

edi Evangeliumsdienst
für Israel

ISRAEL-KONFERENZ

75 JAHRE ISRAEL –
EIN VOLK UND SEIN MESSIAS

Sonntag 18. Juni 2023

Filderhalle Leinfelden/Stuttgart

- ◆ **Gottesdienst**
mit Anatoli Uschomirski
- ◆ **Musik**
- ◆ **Begegnung**
- ◆ **Seminare**



75 Jahre Israel – Ein Volk und sein Messias



Pfr. Markus Hägele
Vorsitzender

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserer Israelkonferenz ein.

Das Thema „75 Jahre Israel – Ein Volk und sein Messias“ wird uns an diesem Tag bewegen. Der Gottesdienst mit Anatoli Uschomirski, die Begegnung mit unseren jüdisch-messianischen Gästen aus Israel und Deutschland, die Seminare und die Musik mit Ivan Fröhlich und seiner Familie nehmen alle Bezug auf die Treue Gottes zu seinem Volk Israel.

Wir feiern mit unseren jüdischen Geschwistern ein Jubiläum: 75 Jahre Staat Israel. Die Messianischen Juden sind ein Erweis dafür, dass Gott sein Volk nicht vergessen hat: sein Gnadenangebot in Jesus, dem jüdischen Messias, gilt seinem Volk zuerst, auch heute!

Lassen Sie sich hineinnehmen in unseren Dienst an Gottes Volk, insbesondere den Messianischen Juden in Deutschland und Israel.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Und: Bringen Sie noch jemanden mit!

SHALOM

**Ihr Pfr. Markus Hägele
und Armin Bachor**



Armin Bachor
Geschäftsführer

UNSERE GÄSTE



Andy Ball

Sohn rumänischer Judenchristen. Lebt in Bat Yam/Tel Aviv und ist Evangelist, Schmuckdesigner und Manager des Bibelladens in Tel Aviv. Verheiratet mit Saipin.



Alexander (Alec) Goldberg

Messianischer Jude; seit 2009 Nationaler Direktor des Caspari Studienzentrums in Jerusalem. Er ist verantwortlich für die Entwicklung und Durchführung der Dienste, die für die Messianischen Gemeinden in Israel bestimmt sind. Alec Goldberg hat früher als Physiker gearbeitet. Er emigrierte 2003 mit seiner Frau Irina und Familie aus Russland nach Israel.



Anatoli Uschomirski

Wuchs in Kiew als atheistischer Jude auf. Durch das Buch „Verraten“ von Stan Telchin kamen er und seine Frau zum Glauben an Jesus den Messias. Anatoli Uschomirski ist Theologischer Referent beim EDI. Als Messianischer Lehrer ist der Buchautor ein gefragter Referent.



Wanja Karchevskyy

Kam als jüdischer Kontingentflüchtling nach Deutschland. Seit 2017 ist er Gemeindeleiter der Jüdisch-Messianischen Gemeinde in Bonn. Wanja studierte Jüdische Geschichte und Kultur an der Open University of Israel. Er ist Mitarbeiter des EDI, verheiratet mit Alina und hat zwei Kinder.



David Phillips

Leitet seit 2023 das Seniorenheim Ebenezer in Haifa. Er wurde in den USA geboren, lebte einige Jahre in Holland und seit 1976 in Israel. Er absolvierte Ausbildungen in der israelischen Armee und Polizei. Danach studierte er Maschinenbau, Pädagogik und Projektmanagement.



Lobpreisband mit Ivan Fröhlich

Ivan Fröhlich ist langjähriger Leiter der jüdisch-messianischen Gemeinde in Koblenz, Ehemann und Vater von sechs Kindern. Das Gemeinde- und Familienleben ist geprägt von Anbetung und Lobpreis. Ihr musikalisches Ziel lautet „Bejachad“ („gemeinsam“) und genau dieses setzen Ivan und seine dynamische Familie mit viel Hingabe um.

